

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **128 (1991)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Literaturverzeichnis	17
1. Sekundärliteratur	17
2. Quellen	25
2.1. Erzählende Quellen	
2.2. Verwaltungsakten	25
2.3. Pläne und Karten	26
Abkürzungsverzeichnis	29
Glossar	31
0. <i>Einleitung</i>	35
0.1. Arbon: Eine Kontinuitätsinsel am Obersee?	35
0.2. Aufgaben und Möglichkeiten der Namenforschung	40
0.3. Methodik und Arbeitsziele	41
0.4. Quellenkritik und Methodenkritik	44
1. <i>Schichtung der frühesten germanischen Ortsnamen-Typen im Raum Arbon</i>	48
1.1. Raum Arbon: Abgrenzung	49
1.2. Die -ingen-Orte	51
1.2.1. Die unechten -ingen-Orte	53
1.2.2. Die echten -ingen-Orte	57
1.2.3. Auswertung und Schichteninterpretation	61
1.3. Die -inghofen-Orte	64
1.3.1. Die unechten -inghofen-Orte	66
1.3.2. Die echten -inghofen-Orte	66
1.3.3. Auswertung und Schichteninterpretation	71
1.4. Die -hofen-Orte	75
1.4.1. Siedlungsgeschichtlich späte Bildungen	76

1.4.2.	Frühe, patronymische Bildungen	77
1.4.3.	Auswertung und Schichteninterpretation	82
1.5.	Die -hausen-Orte	84
1.5.1.	Siedlungsgeschichtlich späte Bildungen	85
1.5.2.	Frühe, patronymische Bildungen	92
1.5.3.	Auswertung und Schichteninterpretation	104
1.6.	Überlieferung und Beleglage der Ortsnamen: Ein Quellenproblem	107
1.7.	Die Patronyme	112
1.7.1.	Die Belegsituation	112
1.7.2.	Die Wortbedeutung	114
1.7.3.	Einstämmigkeit – Zweistämmigkeit	115
1.8.	Siedlungsgeschichtliche Auswertung: Besiedlungssituation um 600	116
2.	<i>Die sprachliche Raumerschliessung am Obersee in althochdeutscher Zeit</i>	121
2.1.	Zur Terminologie: Gauname – Raumname	123
2.2.	Die Biscoffeshori	124
2.3.	Die Waldrammeshuntare	128
2.4.	Der Pagus Arbonensis – Pagus Arbungouwe	141
2.5.	Das Egnach	146
2.6.	Die kartographische Darstellung der Raumnamen	149
2.7.	Zur Überlieferungsgeschichte	152
2.8.	Auswertung und Interpretation: Die siedlungsgeschichtliche Relevanz der Raumnamen	153
3.	<i>Die Besiedlung des Pagus Arbungouwe</i>	157
3.1.	Die Schichtung der frühesten germanischen Ortsnamen-Typen	159
3.2.	Die -aha-Namenschicht	162
3.2.1.	Gewässernamen auf -aha	164
3.2.2.	Ortsnamen auf -aha	173
3.2.3.	Auswertung und Schichteninterpretation	188
3.2.3.1.	Von -aha zu -bach	189
3.2.3.2.	Profilierung und Namenkontinuität	191
3.2.3.3.	Die Schichtung der Ortsnamen auf -ach	194
3.2.3.4.	Auswertung und Interpretation: Phase extensiver Besiedlung	196

3.3.	Ortsnamen auf -wilare	199
3.3.1.	Früh belegte -wilare-Ortsnamen: Exemplarische Fälle	202
3.3.2.	Auswertung und Interpretation: Reflexe auf die Waldramsfamilie	211
3.4.	Die Ortsnamen auf -dorf	215
3.4.1.	Patronymische Bildungen	216
3.4.2.	Appellativische Bildungen	219
3.4.3.	Auswertung und Interpretation: Fränkische Plansiedlungen	223
3.5.	Siedlungsgeschichtliche Auswertung: Die Etappen der alemannischen Besiedlung um Arbon	226
4.	<i>Romanisch-germanische Interferenzen</i>	229
4.1.	Romanische Ortsnamen	231
4.1.1.	Der Ortsname Frasnacht bei Arbon	231
4.1.1.1.	Germanistische Deutungsversuche	232
4.1.1.1.1.	Ahd. -aha	232
4.1.1.1.2.	Ahd. -ahi	236
4.1.1.1.3.	Ahd. -at(a); mhd. -et(e)	238
4.1.1.2.	Romanistische Deutungsversuche	238
4.1.1.2.1.	Die patronymische -acum-Variante	238
4.1.1.2.2.	Die *fraxinetum-Variante	240
4.1.1.3.	Zusammenfassung und Wertung	244
4.1.2.	Der Ortsname Pfin bei Muolen SG	244
4.1.2.1.	Pfin als Siedlungsplatz	249
4.1.2.2.	Pfin als Grenzort	250
4.1.2.2.1.	Die Grenzen der Alten Landschaft St.Gallen (bis 1798)	251
4.1.2.2.2.	Die Grenze zwischen Konstanzer und st.gallischer Herrschaft (854)	252
4.1.2.2.3.	Die Grenzen des Forestum Arbonensis (*7.Jh.)	253
4.1.2.3.	Zusammenfassung und Wertung	254
4.1.3.	Der Ortsname Feilen bei Arbon	257
4.2.	Romanische Personennamen	259
4.2.1.	Romanische Patronyme	259
4.2.2.	Romanische Personennamen in den Quellen	262
4.2.3.	Zusammenfassung: Personen mit fremden Namen	267
4.3.	Exkurs: Zum Ethnikum der Arboner Bevölkerung	268
4.4.	Flurnamen: Reliktnamen – Lehnwortnamen	271
4.4.1.	Gomme	273
4.4.2.	Gristen; Gristenbüel	274

4.4.3.	Isel	275
4.4.4.	Tramellen	276
4.4.5.	Walwisen	278
4.4.6.	Zusammenfassung und Wertung	280
5.	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	283
	<i>Anhang</i>	289
A.	Die Anfrage des Kantonsarchäologen	290
B.	Die Pupikofer/Meyer-Sammlung von 1870/71; Anfänge und Schwierigkeiten der Namenforschung im Thurgau	291
C.	Flurnamenerhebungen: Die vordringliche Aufgabe der Namenforschung	294
D.	Belegliste der Weilerorte: Erstnennungen	296
E.	Die politische Topographie: Kantone, Bezirke und Gemeinden	298
F.	Das südwestliche Oberseegebiet: Ausschnitt aus der Landeskarte 1:100'000	300
	<i>Register</i>	301
A.	Abbildungsverzeichnis	301
B.	Namenregister	302